

Anhänge zur Veröffentlichung:

BLOEMER, S. (2014): Gehölzansaat als naturnahe und wirtschaftliche Alternative zur Pflanzung – Erfahrungen aus 30-jähriger Anwendungspraxis. Naturschutz und Landschaftsplanung 46 (7), 211-218.

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftsregionen(HR) ⁷
	Tausendgewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
<i>Acer campestre</i> (Feldahorn)	80	bis 15 m	Bodenfeuchte; Nährstoffgehalt; Bodenreaktion; soziologisches Verhalten / biotoptypenbasierte Zielvegetation frisch; nährstoff- und basenreich; basisch bis mäßig sauer; Carpinion, Alno-Ulmion, Cephalanthero-Fagenion, Tilio-Acerion, Quercion pubescenti, Berberidion	Stockausschlag	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit, im NW und NO seltener
<i>Acer platanoides</i> (Spitzahorn)	110 - 125	bis 25 m	eher frisch, nährstoff- und basenarm; basisch bis mäßig sauer; Tilio-Acerion	weite Amplitude, auch auf Steinschuttböden	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit, im nordwestl. Tiefland. seltener
<i>Acer pseudoplatanus</i> (Bergahorn)	80 - 110	bis 30 m	frisch bis feucht; eher nährstoff- und basenreich; basisch bis mäßig sauer; Tilio-Acerion, Fagion, Alno-Ulmion	auch auf ärmeren Rohböden und Steinschuttböden, tiefwurzelnder Bodenfestiger	v. a. Gebirgslagen, deutschlandweit, in Tieflagen seltener
<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarzzerle, Roterle)	1,3	bis 25 m	sicker- oder staunass; nährstoffreich; neutral bis mäßig sauer; Alnion glutinosae, Alno-Ulmion / bodensaures Laubgebüsch	Spalten-, Tief- und Intensivwurzler; Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag; gewöhnlich auf nassen Standorten; bisweilen jedoch als Rohbodenpionier	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Alnus incana</i> (Grauerle)	0,6	bis 25 m	sickermass bis frisch, jedoch auch Dürre vertragend; eher nährstoff- und basenreich; schwach sauer bis schwach basisch; Alnetum incanae (Alno-Ulmion)	geeignet für Sand, Kies, Schotter, Geröll, relativ unempfindlich gegen Hitze, Dürre, bodenfestigende und bodenverbessernde Pionierpflanze mit Wurzelbrut	Deutschlandweit; v. a. Kalkgebiete im O und S; natürl. W-Grenze der Verbreitung auf der Linie südl. Oberrheinebene-Südschwarzwald-Hess. Bergland-Harz-Mecklenburg ; Pioniergeholz

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftsregionen(HR) ⁷
	Tausendkg-Gewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
<i>Amelanchier ovalis</i> (Gew. Felsenbirne)	150	bis 3 m	Bodenfeuchte; Nährstoffgehalt; Bodenreaktion; soziologisches Verhalten / biotoypenbasierte Zielvegetation trocken; nährstoffarm, basenreich; basisch bis mäßig sauer; Cotoneastro-Amelanchieretum (Berberidion), Quercetalia pubescenti, warme Quercion robori-petraeae / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	felsige u. steinige Standorte, Pionierstrauch; Flach- und Spaltenwurzler; Adventivwurzelsbildung, Stockausschlag	Alpenraum, süddeutsch. Jura, Schwarzwald u. Vogesen, oberer Neckarraum, Pfälzer Wald und Saar-Nahe-Raum, Rhein. Schiefergebirge, Hess. Bergland, Thüringer Becken und Hügelland; HR (2),3,4,5,6
<i>Berberis vulgaris</i> (Berberitze)	12	bis 3 m	trocken bis frisch; nährstoff- und basenreich; basisch bis neutral; Berberidion / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	Spalten- und Intensivwurzler; Adventivwurzelsbildung, Verschüttungsresistenz	Ebene bis Gebirge, im nördl. Tiefland von Natur aus fehlend; v. a. Kalkgebiete; HR 3,4,5,6
<i>Betula pendula</i> (Sandbirke)	0,15	bis 28 m	feucht bis trocken; auch basen- und nährstoffarme Böden; auch saure Standorte tolerierend; Vorwaldgesellschaft d. Quercion robori-petraeae und Luzulo-Fagenion, Pioniergehölz	geeignet für magere und trockene Rohböden, Intensiv- und Flachwurzler, Bodentoleranter	Ebene bis Gebirge, deutschlandweit
<i>Calluna vulgaris</i> (Heide)	0,017 ²	immergrüner Zwergstrauch, 0,2 - 1 m	mäßig trocken bis feucht; nährstoff- und basenarm; sauer-humos Genistion, Nardetalia, Quercion robori-petraeae, Oxyocco-Sphagneteta	geeignet für die Etablierung von Zwergstrauchheiden auf kalkfreien Sandböden; obligat mykotrophe, bis 50 cm tief wurzeln Pionierpflanze	Ebene bis Gebirge, deutschlandweit
<i>Carpinus betulus</i> (Hainbuche)	40	bis 25 m	eher frisch bis mäßig trocken; eher mäßig nährstoffreich; meist mäßig sauer; Carpinion, Prunetalia, z. T. Fagion	bodenaufschließender Tiefwurzler	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit
<i>Clematis vitalba</i> (Gew. Waldrebe)	1	kletterndes Laubgehölz, 3 - 20 m	frisch; nährstoff- und basenreich; basisch bis mäßig sauer; Auen- und Ruderalgebüsch, Prunetalia, Quercio-Ulmetum / mesophiles Gebüsch	Flachwurzler; Verschüttungsresistenz; Rohbodenkeimer, Rohbodenpionier	vorw. Tieflagen; NO-Grenze d. natürl. Verbreitung im Niedersächs. Hügelland - Thüringer Becken; im norddeutsch. Tiefland selten; HR 1,2,3,4,5,6

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftregionen(HR) ⁷
	Tausendkorngewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
<i>Cornus mas</i> (Kornelkirsche)	160	2 - 6 (8) m	Bodenfeuchte; Nährstoffgehalt; Bodenreaktion; soziologisches Verhalten / biotoypenbasierte Zielvegetation sickerfrisch bis mäßig trocken; nährstoff- und basenreich; neutral bis basisch; Quercetalia pubescenti, Berberidion, Alno-Ulmion	durch Wurzelprosse bodenfestig	Fränk. Jura, Donaugebiet und nördl. Alpenvorland, Saar-Mosel-Eifel, Rheinland, Niedersächs. Hügelland, Harz, Thüringer Becken und Hügelland.
<i>Cornus sanguinea</i> (Roter Hartriegel)	30	1 - 4 m	frisch bis mäßig trocken; nährstoff- und basenreich; neutral bis mäßig sauer; Berberidion und andere Prunetalia-Gesellschaften (Ges.), wärmeliebende Fagobüsche trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	Pionierpflanze u. Bodenfestiger; Flach- und Intensivwurzler; Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit; im nördlichen Tiefland selten; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Corylus avellana</i> (Hasel)	1000	2 - 6 m	eher sicker- oder grundfrisch; nährstoffreich; neutral bis mäßig sauer; Carpion, Alno-Ulmion, Fagion, Fagetalia / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte, mesophiles Gebüsch und bodensaures Laubgebüsch	Samen für Nassansaat zu groß und schwer, Ansaat durch Stecken der Saat; Intensivwurzler; Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag; Rohbodenpionier	Ebene bis Gebirge, deutschlandweit; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Cotoneaster integerrimus</i> (Echte Zwergmispel)	10 - 20 ²	0,5 - 2 m	trocken; nährstoffarm und basenreich; schwach sauer bis schwach basisch; Cotoneastro-Amelanchieretum und andere Berberidion-Ges., Erico-Pinion, Quercion pubescenti / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	trockene Felsabhängen, Stein- und Felsböden; Flachwurzler; Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz; Rohbodenpionier	Vogesen, südl. Schwarzwald, Oberrheingebiet, Pfälzerwald, Nahetal, Neckargebiet, Jura, Alpenvorland, Alpen, Bayerischer Wald, Mainfranken, Rhein. Schiefergebirge, nördl. bis Niedersächs. Hügelland, Harz, Thüringer Becken, Sächs. Hügelland, Lausitz; HR (2),3,4,5,6
<i>Crataegus laevigata</i> (Zweig. Weißdorn)	55 - 70 ²	2 - 10 m	eher frisch, nährstoff- und basenreich; basisch bis mäßig sauer; Prunetalia, Fagetalia / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	Intensivwurzler; Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag; Rohbodenpionier	Ebene bis mittl. Gebirgslagen; HR 1,2,3,4,5,6

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftregionen(HR) ⁷
	Tausendgewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
<i>Crataegus monogyna</i> (Eingr. Weißdorn)	55 - 66	2 - 6 (12) m	Bodenfeuchte; Nährstoffgehalt; Bodenreaktion; soziologisches Verhalten / biotoypenbasierte Zielvegetation trocken bis frisch; eher nährstoffarm, basenreich; basisch bis mäßig sauer; Prunetalia, Quercetalia pubescenti, wärme-lieb. Fagetalia, Erico-Pinion / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	Intensivwurzler; Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag; Rohbodenpionier	Ebene bis mittl. Gebirgslagen; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Cytisus (Sarthamnus) scoparius</i> (Besenginster)	8	1 - 3 m	frisch bis mäßig trocken; eher nährstoff- und basenreich; mäßig sauer u. kalkarm; Sarothamnenion, Pruno rubenion, Quercetalia robori-petraeae / bodensaures Laubgebüsch	Spaltenwurzler; Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz; Rohbodenpionier	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit; Kalk meidend; HR (1),2,3,4,5
<i>Euonymus europaea</i> (Pfaffenhütchen)	23 - 33	bis 6 m	eher frisch, z. T. auch mäßig trocken; nährstoff- und basenreich; schwach sauer bis schwach basisch; Prunetalia, Alno-Ulmion, sickerfeuchtes Carpinion und Fagion / mesophiles Gebüsch	Intensivwurzler; Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Fragula alnus</i> (Faulbaum)	18	bis 3 m	staufeucht bis nass; mager und eher basenarm; mäßig sauer bis sauer; Alnetalia, Frangulo-Rubenion, Prunetalia, Fagetalia, Quercetalia robori-petraeae, Vaccinio-Piceetea, Erico-Pinion / mesophiles Gebüsch und bodensaures Laubgebüsch	Flachwurzler; Adventivwurzelbildung, Stockausschlag	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Fraxinus excelsior</i> (Gew. Esche)	70	bis 40 m	eher frisch; nährstoff- und basenreich; basisch bis mäßig sauer; Alno-Ulmion und andere feuchte Fagetalia-Ges.	Pionierbaum, auch steinige Hänge	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit
<i>Genista tinctoria</i> (Färbeginster)	3,3	0,3 - 0,6 m	frisch bis wechselfrisch; stickstoffarm, basenreich; neutral bis mäßig sauer; Molinetalia, Nardo-Callunetea, Trifolio-Gerantietea, Mesobromion	bis 1 m tief wurzelnd	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, im NW selten

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftsregionen(HR) ⁷
	Tausendkg-Gewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
<i>Hippophae rhamnoides</i> (Sanddorn)	14	1 - 3 (6) m	Bodenfeuchte; Nährstoffgehalt; Bodenreaktion; soziologisches Verhalten / biotoypenbasierte Zielvegetation trocken bis wechsellustig; stickstoffarm, basenreich; neutral bis basisch, kalkhaltig; sandzeigende Pionierpflanze	Pionierpflanze u. Bodenfestiger, Sandzeiger	Vor allem Kalkgebiete in Süddeutschl., aber auch weiter nördlich; kalkreiche Böden und Sande der Ost- und Nordseeküste (Dünen, Kreidekalk)
<i>Ilex aquifolium</i> (Stechpalme)	50 - 95	bis 10 (15) m	frisch bis mäßig trocken; mäßig nährstoff- und basenreich; neutral bis mäßig sauer; Fagion, Carpinion, frische Quercion robri-petraeae-Ges., seltener Alnion und Prunorubion	wintergrüne Schatt-/Halbschattpflanze, Waldstandorte	Vogesen, Schwarzwald, Oberrheingebiet, Kaiserstuhl, Hochrhein- und Bodenseegebiet, Pfälzerwald und Saar-Nahe-Gebiet, Odenwald, Alpen und Alpenvorland bis 1800 m, Rhein, Schiefergebirge, Niederrhein. u. westfäl. Bucht, Niedersächs. Hügel- und Tiefland, Schleswig-Holstein
<i>Juniperus communis</i> (Gew. Wacholder)	75	immergrünes Nadelgehölz, bis 3 (12) m	vorwiegend mäßig trocken bis wechselfeucht; nährstoffarm; neutral bis sauer; mit <i>Armelanchier</i> in Felsgebüschen, Sekundär-Gebüsch auf Magerweiden, Erico-Pinion, Dicrano-Pinion, Quercion pubescenti	Felsige und sandige Standorte	Ebene bis Gebirge, deutschlandweit
<i>Ligustrum vulgare</i> (Liguster)	20	z. T. halbimmergrüner Laubstrauch, 1 - 5 m	mäßig trocken; stickstoffarm, basenreich; neutral bis basisch, kalkhaltig; Pruno-Ligustrum, Berberidion, Prunorubion, Quercion pubescenti, Erico pinion, wärmelieb. Fagetalia-Ges. / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	Rohbodenpionier u. Bodenfestiger; Flach- und Intensivwurzler; Adventivwurzelsbildung, Verschüttungsresistenz, Stockaus-schlag	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, im Norden seltener; HR 3,4,5,6
<i>Lonicera nigra</i> (Schwarze Heckenkirsche)	k. A.	0,5 - 1 (2) m	frisch; mäßig nährstoffreich, basenreich; neutral bis mäßig sauer; Galio-Abietenion, hochmontan. Fagion-Ges., krautreiche Piceion-Ges., selten in Prunetalia-Ges.	Nur für Gebirgslagen	Vogesen, südl. Schwarzwald, Alpenvorland, Alpen, Bayerischer Wald, Oberpfalz, Jura, Fränk. Hügelland
<i>Lonicera periclymenum</i> (Waldgeißblatt)	k. A.	Kletterpflanze (Liane),	mäßig frisch bis feucht; nährstoffarm, eher basenreich; mäßig sauer bis sauer; Pruno-Rubion, Quercion robri-petraeae,	Spalten- und Tiefwurzler	v. a. im Westen, östl. bis Mecklenburg, Brandenburg, Lausitz, westl. der Unteren Schwäb.-Bayerischen Hochebene; HR

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftsregionen(HR) ⁷
	Tausendkorngewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
		1 - 3 (25) m	Bodenfeuchte; Nährstoffgehalt; Bodenreaktion; soziologisches Verhalten / biotoptypenbasierte Zielvegetation bodensaure Fagetalia-Ges. / mesophiles Gebüsch und bodensaures Laubgebüsch		1,2,(3),4,5,(6)
<i>Lonicera xylosteum</i> (Rote Heckenkirsche)	10	1 - 2 m	frisch; nährstoff- und basenreich; schwach sauer bis schwach basisch; Quercio-Fagetea, wärmelieb. Fagetalia-Ges., Berberidion, Quercion pubescenti / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	anspruchloser Flach- und Intensivwurzler; Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, im N und O selten; HR 3,4,5,6
<i>Malus sylvestris</i> (Holzapfel)	33	8 - 10 m	frisch; nährstoff- und basenreich; schwach sauer bis schwach basisch; Quercio-Ulmetum, Carpinion, Quercion pubescenti, Prunetalia / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	Flachwurzler; Stockausschlag; auch auf Steinböden; wertvolles Wildobst-Gehölz	Ebene bis Gebirge, im nördl. Tiefland eher selten; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Picea abies</i> (Fichte)	8	Nadelbaum, bis 60 m	indifferent, bevorzugt frisch bis nass; indifferent; hochmont. Piceeten, Fagion, Alno-Ulmion	Rohbodenkeimer, Pionierpflanze	natürlich nur Gebirge ≥ 800-900 m NN
<i>Pinus sylvestris</i> (Waldkiefer, Föhre)	7 - 17	Nadelbaum, bis 40 m	indifferent (trocken bis nass), bevorzugt mäßig trocken; indifferent, auch nährstoffarm; indifferent, eher neutral bis mäßig sauer; herrschend im Dicrano-, Cytiso- od. Erico-Pinion, beigemischt dem Piceion, d. Vaccinio-Abietenion, d. Quercion robori-petraeae od. Quercion pubescenti	auch Schotter, Felsen, Dünen, Moore; Rohboden-Keimer; Pionierpflanze, bodenaufschließender Tiefwurzler	Ebene bis Gebirge, deutschlandweit
<i>Prunus avium</i> (Vogelkirsche)	160 - 170	5 - 20 (30) m	frisch; nährstoff- und basenreich; schwach sauer bis schwach basisch; Carpinion, tiefergelegene Fageten, Alno-Ulmion, in höheren Lagen an Waldrändern (Prunetalia)	Lehmzeiger; anspruchsvolles Wildobst-Gehölz	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftsregionen(HR) ⁷
	Tausendkg-Gewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
<i>Prunus fruticosa</i> (Zwergkirsche)	k. A.	0,5 - 1,5 m	Bodenfeuchte; Nährstoffgehalt; Bodenreaktion; soziologisches Verhalten / biotoypenbasierte Zielvegetation trocken; nährstoffarm; basisch; Prunetum fruticosae (Prunion frut.) / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	seltener Flachwurzler; Adventivwurzelsbildung	Nördl. oberrhein. Löß- und Kalkhügelland, Thüringer Becken u. Hügelland, Harzrand-Magdeburger Börde-Sächs. Tieflandsbucht; HR (2), 4,5
<i>Prunus mahaleb</i> (Felsenkirsche)	90	1 - 6 (10) m	trocken; stickstoffarm, basenreich; neutral bis schwach basisch, kalkhaltig; Prunetum mahal. (Berberidion), Quercion pubescenti / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	gut für kalkige Felsänge geeignet; Intensivwurzler; Adventivwurzelsbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag	Vorwiegend Hochrhein, Nahetal-Rhein. Schiefergebirge, Schwäb. u. Fränk. Jura, aber auch nördl. der Mittelgebirge; HR (1), 2, 3, 4, 5, 6
<i>Prunus padus</i> (Traubenkirsche)	45 - 50	5 - 10 (15) m	feucht; nährstoff- und basenreich; schwach sauer bis schwach basisch; Alno-Ulmion (Pruno-Fraxinetum, Alnetum incanae, feuchte Fagetalia- od. Prunetalia-Ges. / mesophiles Gebüsch	Flach- und Intensivwurzler; Adventivwurzelsbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag	Ebene bis Gebirge, deutschlandweit; HR 1, 2, (3), 4, (5), (6)
<i>Prunus spinosa</i> (Schlehe)	250	1 - 3 m	mäßig trocken bis frisch; nährstoff- und basenreich; schwach sauer bis schwach basisch; Prunetalia, Alno-Ulmion, Carpinion / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	Flach- und Spaltenwurzler; Adventivwurzelsbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag; Rohbodenpionier	Ebene bis Gebirge, deutschlandweit; HR 1, 2, 3, 4, 5, 6
<i>Pyrus pyraeaster</i> (Wildbirne)	30	10 - 18 m	sickerfrisch bis mäßig trocken; nährstoff- und basenreich; neutral bis basisch, kalkhaltig; Quercio-Ulmetum (Alno-Ulmion), Carpinion, Quercion pubescenti, Berberidion, Erico-Pinion / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	auch felsige Standorte; Flach- und Spaltenwurzler; Stockausschlag; wertvolles Wildobst-Gehölz	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, v. a. Kalkgebiete, v. a. im NW selten bis fehlend; HR 1, 2, 3, 4, 5, 6
<i>Quercus petraea</i> (Traubeneiche)	2500	15 - 40 m	trocken bis frisch; indifferent; Quercion robori-pubescenti, Luzulo-Fagenion, Carpinion, Quercion pubescenti	Samen für Nassansaat zu groß und schwer; Ansaat durch Stecken der Saat	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftsregionen(HR) ⁷
	Tausendkorngewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
<i>Quercus robur</i> (Stieleiche)	3300	20 - 50 m	Bodenfeuchte; Nährstoffgehalt; Bodenreaktion; soziologisches Verhalten / biotoypenbasierte Zielvegetation indifferent, auf nahezu allen Standorten von mäßig trocken bis feucht; Alno-Ulmion, grundfeuchte Carpinion-Ges., Quercion robori-pubescenti, Quercetalia pubescenti, Erico-Pinion, Dicrano-Pinion	Samen für Nassansaat zu groß und schwer; Ansaat durch Stecken der Saat	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit
<i>Rhamnus cathartica</i> (Kreuzdorn)	14	1 - 3 (6) m	mäßig trocken; stickstoffarm, basenreich; neutral bis basisch, kalkhaltig; Berberidion, Quercion pubescenti / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophilenes Gebüsch	Flach- und Intensivwurzler; Adventivwurzelsbildung; auch Stein- und Kiesböden;	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Rosa agrestis</i> (Acker-/Feld-Rose)	k. A.	1 - 2 m	mäßig trocken bis frisch; nährstoff- und basenreich; neutral bis mäßig sauer; Prunetalia, Fagetalia bis in Alnion / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	-	v. a. im Süden (Jura, Alpen bis 1100 m), nördl. bis Niedersächs. Hügelland, Schleswig-Holstein, Thüringer Becken u. Hügelland, Sächs. Hügelland, Brandenburg; HR (1),2,(3),4,5,(6)
<i>Rosa arvensis</i> (Kriechende Rose)	k. A.	0,5 - 1,5 m	frisch; eher nährstoff- und basenreich; neutral bis mäßig sauer; Carpinion, Cephalanthero-Fagenion, Acero-Tilietum / mesophiles Gebüsch	Flach- und Intensivwurzler	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, nördl. u. östl. bis Niederrhein. u. Westfäl. Bucht, Niedersächs. Hügelland, Thüringer Becken u. Hügelland, Fränkische Alb; HR (1),(2),3,4,5,6
<i>Rosa caesia</i> (Leiderblättrige Rose)	k. A.	1 - 2 m	mäßig trocken; basenreich; eher basisch; Corylo-Rosetum (Berberidion) / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	Flachwurzler	Jura, Baar, Bodenseegebiet, Alpenvorland, Alpen, Pfälzer Wald u. Saar-Nahe-land, Nördl. Oberrhein, Mainfranken, nördl. bis Niedersächs. Hügelland, Thüringer Becken u. Hügelland, Harzrand-Magdeburger Börde-Sächs. Tieflandbucht, Brandenburg; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Rosa canina</i> agg. (Hundsrose)	30	1 - 3 (4) m	mäßig trocken bis frisch; gerne basenreich; mäßig sauer bis basisch; Prunetalia / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte, mesophiles Gebüsch und boden-	Flach- und Spaltenwurzler; Adventivwurzelsbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag; Rohbodenpionier und Bodenfestiger	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit; HR 1,2,3,4,5,6

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftsregionen(HR) ⁷
	Tausendkg-Gewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
			saures Laubgebüsch		
<i>Rosa corymbifera</i> (Buschrose)	k. A.	1 - 2 m	mäßig trocken; basenreich; basisch bis schwach sauer; Prunetalia / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	-	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Rosa elliptica</i> (Keilblättrige Rose)	k. A.	1 - 2 m	trocken; -; basisch bis schwach sauer; Berberidion / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	-	Südl. Oberrhein, Neckargebiet, Jura, Untere Schwäb.-Bayer. Hochebene, Alpenvorland, Fränkisches Gebiet, Mainfranken, Hess. Bergland, Niedersächs. Hügelland, Schleswig-Holstein, Thüringer Becken u. Hügelland, Brandenburg; HR (1),2,3,4,5
<i>Rosa glauca</i> (Rotblättrige Rose)	k. A.	1 - 2 m	trocken; stickstoffarm und basenreich; schwach sauer bis schwach basisch; Cotoneastro-Amelanchieretum (Berberidion) / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	Spaltenwurzler; Stockausschlag; humusarme Stein- und Felsböden	v. a. Vogesen, südl. Schwarzwald, Jura, Alpen; vereinzelt auch Mittelgebirge und im N; HR 1,2,(3),4,5,(6)
<i>Rosa micrantha</i> (Kleinblütige Rose)	k. A.	1 - 2 m	trocken; basenreich; basisch bis schwach sauer; Cotoneastro-Amelanchieretum (Berberidion), Quercion pubescenti, Erico-Pinion / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	Flachwurzler	Oberrhein- und Bodenseegebiet, Pfälzerwald u. Saar-Nahe-Bergland, Schwarzwald, Jura, Untere Schwäb.-Bayer. Hochebene, Alpen u. Alpenvorland, Fränkisches Gebiet, Mainfranken, Hess. Bergland, Niedersächs. Hügelland, Thüringer Becken u. Hügelland, Brandenburg; HR (1),2,3,4,5,6
<i>Rosa pendulina</i> (Alpen-Heckenrose)	k. A.	0,5 - 2 m	frisch bis mäßig trocken; basenreich; basisch bis schwach sauer; Adenostyletalia, Calamagrostion, Ainetum	Flachwurzler; montaner und subalpiner Bereich	Vogesen, Südschwarzwald, Jura, Bayerischer Wald, Alpen, Alpenvorland, Hess. Bergland, Erzgebirge u. Vogtland; HR

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftsregionen(HR) ⁷
	Tausendkorngewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
			Bodenfeuchte; Nährstoffgehalt; Bodenreaktion; soziologisches Verhalten / biotoypenbasierte Zielvegetation		(1),(2),3,(4),5,6
<i>Rosa pimpinellifolia</i> , <i>Rosa spinosissima</i> (Bibernell-Rose)	k. A.	0,2 - 0,8 (1,8) m	viridis, auch Tilio-Acerion, Erico-Pinion, mon-tan. Berberidion / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	Flach- und Spaltenwurzler; Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag; bodenfestiger Rohbodenpionier; auch Felsen und kalkhaltige Dünenlande	v. a. Vogesen, südl. Schwarzwald, Oberrheingebiet, Pfalz, Neckargebiet, Jura, Bodenseeraum, Mainfranken, Rhein. Schiefergebirge, Thüringer Becken u. Hügelland, Nordseeinseln HR 1,2,(3),4,5,(6)
<i>Rosa rubiginosa</i> (Weintrose)	10	1 - 2 m	trocken; stickstoffarm und basenreich; neutral bis basisch, kalkhaltig; Geranion-sanguinei, meist im Kontakt mit Berberidion, subalp. Calamagrostion, Koele- rion albescentis der Küstendünen / Laubge- büsch trockenwarmer Standorte	Spalten- und Tiefwurzler; auch felsige Hänge; Verschüttungsresistenz; Rohbodenpionier	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, im N u. NW selten; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Rosa tomentosa</i> (Fliz-Rose)	k. A.	1 - 2 m	mäßig trocken; basenreich; neutral bis ba- sisch; Prunetalia, Quercion pubescenti, Erico pinion, warme Carpinion / Laubgebüsch trocken- warmer Standorte	-	Ebene bis mittl. Gebirgslagen; HR 1,2,3,4,5,(6)
<i>Rosa villosa</i> (Apfel- Rose)	k. A.	1 - 2 m	eher trocken; basenreich; basisch bis schwach sauer; Berberidion, Cytiso- und Erico-Pinion, Quer- cion pubescenti / Laubgebüsch trockenwar- mer Standorte und mesophiles Gebüsch	Flach- und Spaltenwurzler	Vogesen, südl. Schwarzwald, Jura, Alpen; HR 1,2,3,4,5,6
<i>Rosa vosagiata</i> (Blaugrüne Rose)	k. A.	1 - 2 m	mäßig trocken bis frisch; basenreich; basisch bis schwach sauer; Berberidion (Corylo-Rosetum vosag.) / Laub- gebüsch trockenwarmer Standorte und me- sophiles Gebüsch	Spaltenwurzler; Rohbodenpionier	v. a. südl. Schwarzwald, Alpen; Ebenen und Silikatgebirge selten oder fehlend; HR (1),2,3,4,5,6

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftsregionen(HR) ⁷
	Tausendkorngewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
<i>Rubus fruticosus</i> agg. (Brombeere)	k. A.	Spreizklimmer, 0,5 bis 7 m	Bodenfeuchte; Nährstoffgehalt; Bodenreaktion; soziologisches Verhalten / biotoypenbasierte Zielvegetation nicht extrem trocken; nicht extrem nährstoffarm; indifferent	etliche spezialisierte Sippen; als Pioniergeholz spontan auf fast allen Böden, Ansaat daher nicht erforderlich	Deutschlandweit
<i>Sambucus nigra</i> (Schwarzer Holunder)	2,5	2 - 7 m	frisch; nährstoffreich (Stickstoffzeiger); indifferent; Fagetalia, feuchte oder nitrophile Prunetalia-Ges.	ausschlagfähiger Flachwurzler, auch auf Schutt	Ebene bis Gebirge, deutschlandweit
<i>Sambucus racemosa</i> (Trauben-Holunder)	7	1 - 3 (8) m	frisch; nährstoffreich, Stickstoffzeiger; eher mäßig sauer; Vorwaldges. d. Fagion, Sambucetum racem. (Samb.-Salicion), Prunetalia-Ges.	wurzelausschlagfähig, auch auf Steinschuttböden, nicht auf Kalkstandorten	Ebene bis Gebirge, im Tiefland seltener oder fehlend
<i>Sorbus aria</i> agg. (Mehlbeere)	440	2 - 10 (12) m	mäßig frisch bis trocken; eher nährstoffarm; schwach sauer bis schwach basisch; Quercion pubescenti, wärmeliebende Fagetalia-Ges., Berberidion, Calamagrostion / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	Intensiv- und Tiefwurzler; Adventivwurzelbildung; Verschüttungsresistenz, Stockausschlag; auch steinige und felsige Standorte; Kleinararten beachten - Bastardisierung!	Ebene bis Gebirge, nördl. bis niedersächs. Hügelland, Thüringer Becken u. Hügelland; HR (1),(2),3,4,5,6
<i>Sorbus aucuparia</i> (Eberesche)	250	5 - 15 m	mäßig trocken bis frisch; meist nährstoff- u. basenarm; mäßig sauer bis sauer; Piceo-Sorbetum (Samb.-Salicion), Vorwald von Quercion robori-petraeae od. Fagetalia-Ges. / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte, mesophiles Gebüsch und bodensaures Laubgebüsch	Flach- und Tiefwurzler; Adventivwurzelbildung; Verschüttungsresistenz, Stockausschlag; Rohbodenpionier; auch felsige Standorte	Ebene bis Gebirge, deutschlandweit; HR 1,2,(3),4,(5),(6)
<i>Sorbus domestica</i> (Speierling)	33	5-20 m	mäßig trocken; nährstoff- u. basenreich; neutral bis basisch; Quercion pubescenti, warme Carpinion-Ges., überregion. Quercetalia pubescenti / warme Standorte	Tiefwurzler; wertvolles Wildobst-Gehölz	Oberrheinische Löss- und Kalkgebiete, Kaiserstuhl, Mainfranken, Neckargebiet, Hochrhein, Pfälzerwald, Nahetal, Mittelrhein, Moseltal, Hessisches Bergland, Fränkische Alb, Thüringer Becken und Hügelland

Gehölzart (geeignete Auswahl)	Eigenschaften		Standortansprüche, Zielvegetation ⁴	Anmerkungen zu Standort und Wurzelsystem ⁵	Grober Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland ⁶ ; Herkunftsregionen(HR) ⁷
	Tausendkg-Gewicht (TKG) ¹	Wuchshöhe ³			
<i>Sorbus torminalis</i> (Eisbeere)	400	5 - 20 m	Bodenfeuchte; Nährstoffgehalt; Bodenreaktion; soziologisches Verhalten / biotoypenbasierte Zielvegetation mäßig trocken; eher mäßig bis wenig nährstoffreich, basenreich; basisch bis mäßig sauer; Quercion pubescenti, überregion. Quercetalia pubescenti, Carpinion, Cephalantho-Fagenion, Quercion robori / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	Tief- und Spaltenwurzler; Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, v. a. Wärmegebiete; nördl. bis Rhein. Schiefergebirge, Niedersächs. Hügelland, Thüringer Becken und Hügelland, Harzrandbucht, Magdeb. Börde, Sächs. Tieflandsbucht, Mecklenburg, Brandenburg; HR 5
<i>Tilia cordata</i> (Winterlinde)	40	10 - 25 m	frisch bis mäßig trocken; mäßig nährstoffreich, basenreich; basisch bis mäßig sauer; Carpinion (v. a. Galio-Carpinetum), Tilio-Acerion, Quercion robori-petraeae, Alno-Ulmion	Oberboden- und Tiefwurzler, Bodenfestiger	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit, im nordwestl. Tiefland urspr. selten bis fehlend
<i>Tilia platyphyllos</i> (Sommerlinde)	100	15 - 40 m	eher frisch; nährstoff- und basenreich; basisch bis mäßig sauer; Tilio-Acerion, Fagion (Fagetum tilietosum)	Oberboden- und Tiefwurzler, Bodenfestiger	v. a. mittl. Gebirgslagen niederschlagsreicher Gebiete, im nördl. Tiefland selten
<i>Viburnum lantana</i> (Wolliger Schneeball)	44	1 - 2,5 (4) m	mäßig frisch bis mäßig trocken; nährstoff- und basenreich; eher basisch u. kalkhaltig; Berberidion, Quercion pubescenti, Erico-Pinion, lichte Fagetalia-Ges., Galio-Abietenion / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte	Flach- und Intensivwurzler, Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, v. a. Kalkgebiete, nördl. u. nordöstl. v. a. bis Rhein. Schiefergebirge, Hess. Bergland, Thüringer Becken u. Hügelland; HR (1),(2),3,4,5,6
<i>Viburnum opulus</i> (Gew. Schneeball)	46	1 - 3 (6) m	sickerfeucht bis frisch; nährstoff- und basenreich; schwach sauer bis basisch; Salici-Viburnetum opuli (Berberidion), feuchte Prunetalia- od. mäßig nasse Salicion cinerea-Ges., Alno-Ulmion / Laubgebüsch trockenwarmer Standorte und mesophiles Gebüsch	Flach- und Intensivwurzler, Adventivwurzelbildung, Verschüttungsresistenz, Stockausschlag	Ebene bis mittl. Gebirgslagen, deutschlandweit; HR 1,2,3,4,5,6

Fußnoten:

1 in g nach MAC CARTHAIGH & SPETHMANN 2000

2 nach ROHDE 1985 (ohne Hinweis, ob Samen als D, F oder S; es handelt sich in der Regel offenbar um S, mit Ausnahme von *Sorbus aria*, *Sorbus aucuparia*, evtl. *Juniperus communis*)

3 nach OBERDORFER 1990, RAUH & SENGHAS 1988. In Klammern Maximalwerte.

4 nach ELLENBERG 1991, OBERDORFER 1990, WERPUP 2013

5 vorwiegend nach OBERDORFER 1990 und WERPUP 2013

6 Vorwiegend nach OBERDORFER 1990 und floraweb.de. Verbreitungsschwerpunkt: Die heutige Verbreitung in Deutschland muss nicht zwangsläufig mit der ursprünglichen, natürlichen Verbreitung übereinstimmen

7 Herkunftsregionen: 1 - Norddeutsches Tiefland, 2 - Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland, 3 - Südostdeutsches Hügel- und Bergland, 4 Westdeutsches Bergland und Oberheingraben, 5 - Schwarzwald, Württembergisch-Fränkisches Hügelland und Schwäbisch-Fränkische Alb, 6 - Alpen und Alpenvorland, () Art mit eingeschränkter Verbreitung in der Herkunftsregion (nach WERPUP 2013)